



PÉTANQUE AUCH MIT 50 NOCH VOLL DABEI

Ein Sport für das ganze Jahr

Pétanque ist ein Sport, der bei jedem Wetter an der frischen Luft gespielt wird. Bei schlechtem Wetter oder im Winter weichen die Spieler gerne aus in die Boulehallen, die in ganz Deutschland zu finden sind und die teilweise speziell für den Pétanque-Sport errichtet wurden.

Gut für die Gesundheit

Viele Menschen haben im Berufsleben zu wenig Bewegung und sind nur selten an der frischen Luft. Da ist Pétanque der richtige Ausgleichssport. Mit geringem Aufwand werden Kondition und Wohlbefinden verbessert. Unterhaltsamer und spielerischer lässt sich kaum etwas für die Gesundheit tun.

Spannung und Entspannung

Sport treiben ist eine gute Ablenkung vom Alltagsgrau. Pétanque kann sehr entspannend und spannend sein kann, kann zur Erholung oder als Wettbewerb ausgeübt werden, ist ein idealer Ausgleich zu Stress und den Belastungen des Alltags.



Raus aus dem Haus

Gerade in fortgeschrittenem Alter ist eine aktive Lebensgestaltung sinnvoll. Freude am Leben, Spiel und Spaß fördern das allgemeine Wohlbefinden. Selbst bei eingeschränkter Gesundheit müssen Sie auf Pétanque nicht verzichten.

Soziale Kontakte und Integration

Pétanque fördert soziale Kontakte. Man spielt mit- und gegeneinander. Spielend werden soziale Unterschiede oder Sprachbarrieren überwunden. In der großen deutschen Pétanque-Familie finden sich Menschen aller Nationalitäten, Rassen und Religionen zu einem friedlichen Miteinander.

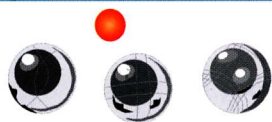


Vom Freizeitspaß zum Topsport

Pétanque kann man hobbymäßig spielen oder in Wettkämpfen. Vom Pokalturnier bis zur deutschen Meisterschaft über den Ligaspielbetrieb bis zur Bundesliga findet jeder sein ideales Betätigungsfeld. Bei der Weltmeisterschaft 2004 wurde das Frauenteam des DPV Vizeweltmeister, 2009 die Espoirs-Frauen Europameister.

Über 15.000 Lizenzspielerinnen und -spieler sind in über 600 Vereinen in den Landesfachverbänden und dem DPV organisiert. Die Zahl der reinen Hobbyspieler liegt bei über einer Million.

1



Pétanque

wird mit Metallkugeln und einem hölzernen Cochonnet (Zielkugel) gespielt. Alle Kugeln werden aus einem auf den Boden gezeichneten Abwurfkreis gespielt.

2

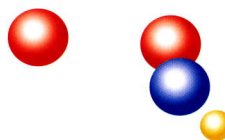
Man spielt

3 gegen 3
TRIPLETTE
mit je 2 Kugeln

2 gegen 2
DOUBLETTE
mit je 3 Kugeln

1 gegen 1
TÊTE à TÊTE
mit je 3 Kugeln

3



Ziel des Spiels ist es,

die eigenen Kugeln näher an das Cochonnet zu platzieren als der Gegner. Vor dem Spiel wird gelost, welches Team beginnt. (In unserem Beispiel **Blau**)

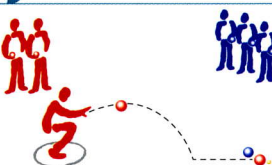
4



Die erste Kugel

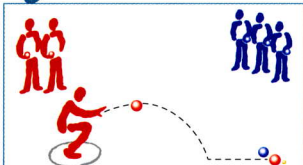
Ein Spieler von **Blau** wirft aus dem Kreis das Cochonnet. Er oder ein anderes Mitglied seines Teams spielt danach die erste Kugel.

5



Dann ist ein Spieler von **Rot** an der Reihe, der versucht, seine Kugel besser zu platzieren. Dies kann auf zwei Arten geschehen, entweder Legen oder Schießen.

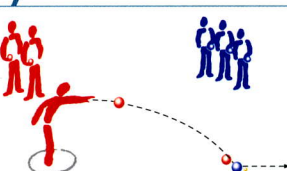
6



Das Legen

Der Spieler von **Rot** versucht seine Kugel dichter an das Cochonnet zu platzieren als **Blau**.

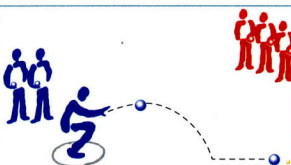
7



Das Schießen

Rot probiert die Kugel des Gegenspielers wegzuschießen.

8



Wenn es gelingt

ist wieder ein Spieler von **Blau** an der Reihe.

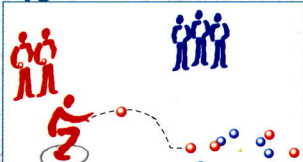
9



Wenn es nicht gelingt

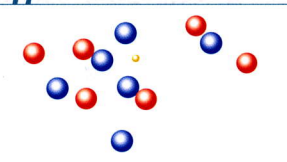
müssen die Spieler von **Rot** solange spielen, bis eine ihrer Kugeln dichter am Cochonnet liegt als von **Blau** oder bis **Rot** keine Kugeln mehr hat.

10



Wenn ein Team keine Kugeln mehr hat, spielt das andere Team alle ihm noch verbleibenden Kugeln.

11



Ende der ersten Aufnahme 0 : 3

Ein Team erhält soviele Punkte, wie Kugeln näher am Cochonnet liegen als die beste Kugel des Gegners. (min. 1 – max. 6 Punkte).

12



Ende des Spiels 13 : 7

Das Team, welches gepunktet hat, darf das Cochonnet auswerfen und die neue Aufnahme beginnen. Das Team, das als erstes 13 Punkte erreicht, gewinnt das Spiel.